



Am 7. August findet der 3. Glacier 3000 Run statt

Vom Promi-Dorf bis ins ewige Eis

Gstaad, 7. Juli 2010. Vier Wochen vor dem 3. Berglauf „Gstaad – Glacier 3000“ sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Die Strecke führt vom weltbekannten Gstaad bis ins Gletschergebiet auf knapp 3000 Meter hinauf. Neu ist sie bis 2500 Meter permanent signalisiert. Bald wird die deutsche Nationalmannschaft dort während einer Woche trainieren.

„Die sommerlichen Temperaturen in den Bergen sind für unseren Berglauf zum Glacier 3000 ideal. Damit sind die Bergwege bis zur Mittelstation auf 2500 Meter fast schneefrei und die Läuferinnen und Läufer können auf der Originalstrecke trainieren.“ Der OK-Präsident des Glacier 3000 Run, Bernhard Tschannen, strahlt. Denn in gut vier Wochen, am Samstagmorgen, 7. August, fällt der Startschuss. Wie in den Vorjahren erwartet das OK an die 600 Läuferinnen und Läufer. Diese haben 26 Kilometer und 1900 Höhenmeter hinter sich zu bringen, bis sie vom Ziel bei der Bergstation Botta aus den Rundblick auf die immensen Bergketten bis hin zum Jura bewundern können. Bei den ersten beiden Austragungen siegte einer der weltbesten Bergläufer, der Brite Martin Cox mit 2:27.05 (2009) und 2:20.02 (2008).

Von 1050 auf 2950 Meter hinauf

Der Glacier 3000 Run beginnt morgens um zehn Uhr mitten auf der Gstaader Promenade, wo immer mal wieder auch Promis anzutreffen sind. Bis nach Gsteig verläuft die Strecke relativ flach, dann folgt der sanfte Anstieg nach Reusch. Für die Zweierteams findet hier der Wechsel statt; für das erste Teammitglied ist das Rennen beendet, der Partner oder die Partnerin steigt ins Rennen. Nun sind jene Cracks im Vorteil, die steiles und alpines Gelände lieben. Denn auf den letzten zehn Kilometern sind 1600 der insgesamt 1900 Höhenmeter zu überwinden. Dieses anspruchsvolle Profil nutzt die deutsche Berglauf-Nationalmannschaft in einem Trainingslager als Intensiv-Vorbereitung für das WM-Langdistanzrennen „Pikes Peak“ in Colorado/USA. Die Berglauf-Asse nächtigen in der SAC-Hütte „Cabane“, nur einen Steinwurf von der Glacier

3000-Mittelstation entfernt. Hier beginnen die letzten drei harten Kilometer bis hinauf zum Ziel auf dem Scex Rouge, ein Stück weit dem ewigen Eis entlang.

Mit Streckenmarkierung

Von Gstaad bis auf 2500 Meter (Station Cabane) ist die Laufstrecke neu mit der Signalisation „Glacier 3000 Run“ ausgeschildert. Mit der Schmelze des letzten Schnees werden die Tafeln bis zum Ziel montiert. „Wer künftig hier wandert, sieht, dass man sich auf der Strecke des Glacier 3000 Run befindet“, schwärmt Bernhard Tschannen von der Zusammenarbeit mit der Organisation „Berner Wanderwege“. Diese ist für die Signalisation verantwortlich.

Wer sich am Renntag auf die Glacier 3000 Run-Strecke begibt, profitiert vom „Zuschauerpass“ für die Bergbahn inklusive Shuttlebus ab Gstaad. Dieser ist zum Spezialpreis von 40 Franken bei der Startnummernausgabe des Glacier 3000 Run im Sportzentrum Gstaad (Freitagabend 18 bis 20 Uhr und Samstagmorgen 7.30 bis 9.30 Uhr) erhältlich.

pd

Infos und Anmeldung unter www.glacier3000run.ch, Tel. 033 748 17 17, Email: marketing@Glacier 3000.ch.

Media Kontakt:

Bernhard Tschannen, Präsident OK Glacier 3000 Run
Phone +41 (0)33 748 17 17, Fax +41 (0)33 748 17 18
b.tschannen@Glacier 3000.ch